7. Trigonometrische Funktionen

test

7.1 Winkelfunktion im Dreieck

test2

Rechtwinklige Dreiecke

Bezeichnungen in rechtwinklingen Dreiecken

Allgemein:

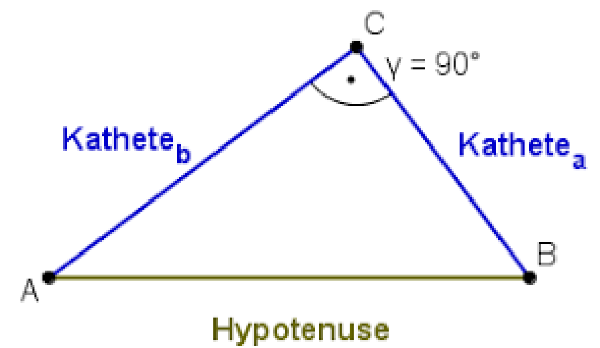


Figure 1: Dreieck

Im Bezug auf die Winkel:

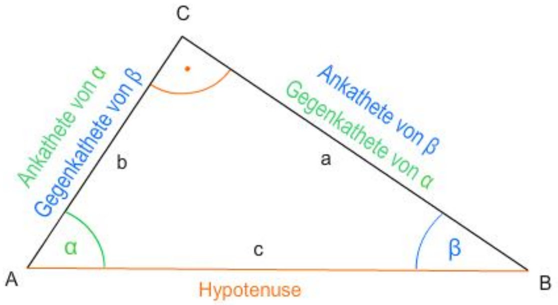


Figure 2: Dreieck

Beobachtung

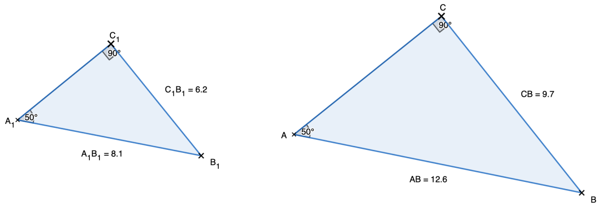


Figure 3: Dreieck

A_1B_1	B_1C_1	$\frac{B_1C_1}{A_1B_1}$	AB	BC	$\frac{BC}{AB}$
8,1	6,2	0,76	12,6	9,7	0,76

In jedem rechtwinklingen Dreieck mit festem Winkel α ist das Verhältnis von Gegenkathete zu α zur Hypothenuse konstant. Dieses Verhältnis ist der Sinus zu dem Winkel α

Analog In jedem rechtwinklingen Dreieck mit festem Winkel α ist das Verhältnis von Ankathete zu α zur Hypothenuse konstant. Dieses Verhältnis ist der Kosinus zu dem Winkel α

Definition: Sinus

Gegeben:

- rechtwinkliges Dreieck ABC
- Winkel $\alpha, \beta, \gamma = 90^\circ$

Der Sinus eines Winkels ist das Verhältnis der Länge der Gegenkathete zur Länge der Hyopthenuse

$$\sin(\alpha) = \frac{\text{Gegenkathete zu } \alpha}{\text{Hypothenuse}}$$

Definition: Kosinus

Gegeben:

- rechtwinkliges Dreieck ABC
- Winkel $\alpha, \beta, \gamma = 90^\circ$

Der Sinus eines Winkels ist das Verhältnis der Länge der Ankathete zur Länge der Hyopthenuse

$$\cos(\alpha) = \frac{\text{Ankathete zu } \alpha}{\text{Hypothenuse}}$$

Definition: Tangens

Gegeben:

- rechtwinkliges Dreieck ABC
- Winkel $\alpha, \beta, \gamma = 90^\circ$

Der Sinus eines Winkels ist das Verhältnis der Länge der Gegenkathete zur Länge der Ankathete

$$\tan(\alpha) = \frac{\text{Gegenkathete zu } \alpha}{\text{Ankathete zu } \alpha}$$

Sinus, Kosinus und Tangens am Einheitskreis

- Einheitskreis := Kreis um den Ursprung mit Radius 1
- Zu jedem Punkt P auf dem Kreis gibt es ein rechtwinkliges Dreieck
- Länge der Hypothenus ist 1.

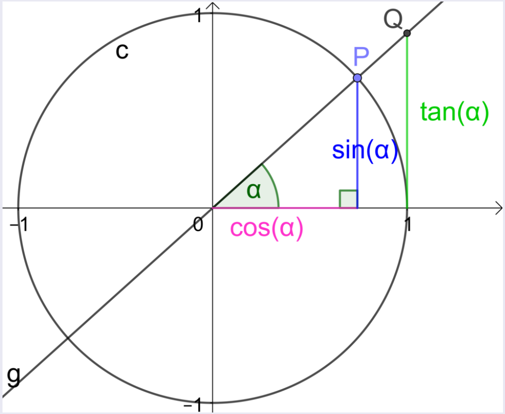
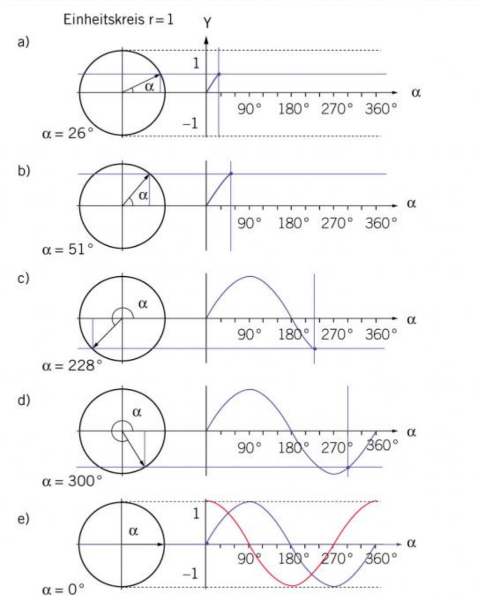


Figure 4: Einheitskreis

Sinus, Kosiunsfunktion und Tangensfunktion im Dreieck



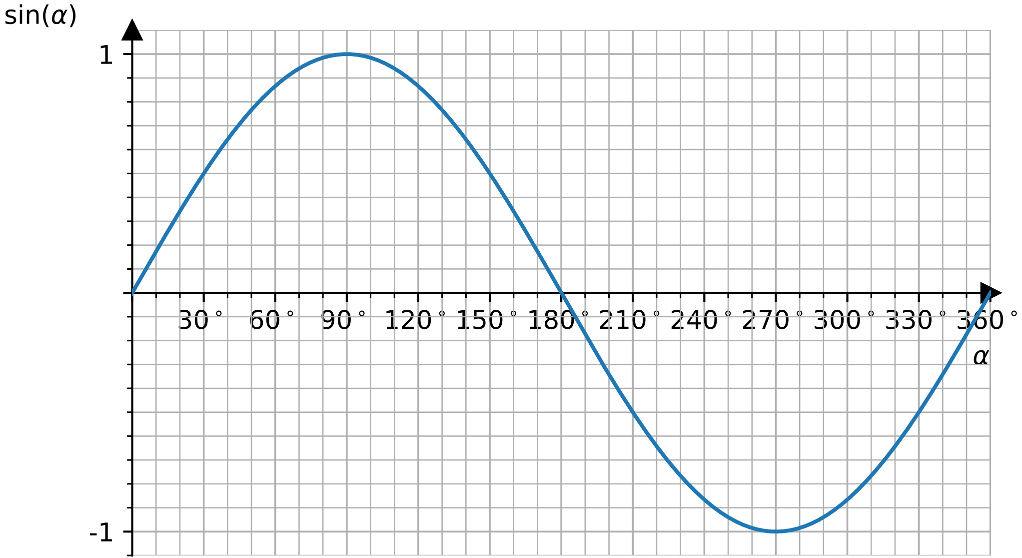
Definition: Sinusfunktion im Dreieck

Gegeben:

- rechtwinkliges Dreieck ABC

Die Abbildung, die jeder Winkelgröße den Sinus zum Winkel im zugehörigen rechtwinkligen Dreieck zuordnet, heißt **Sinusfunktion**

Funktionsgraph der Sinus-Funktion:


sin(α)
1
-1
30 °
60 °
90 °
120 °
150 °
180 °
210 °
240 °
270 °
300 °
330 °
360 °
α

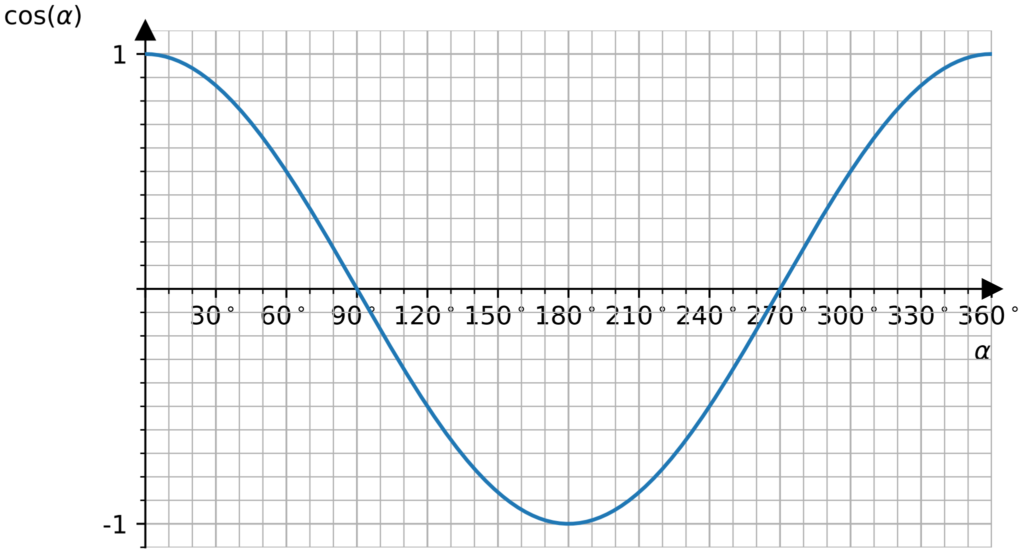
Definition: Kosinus-Funktion im Dreieck

Gegeben:

- rechtwinkliges Dreieck ABC

Die Abbildung, die jeder Winkelgröße den Kosinus zum Winkel im zugehörigen rechtwinkligen Dreieck zuordnet, heißt **Kosinusfunktion**

Funktionsgraph der Kosinus-Funktion:



cos(α)
1
-1
30 ° 60 ° 90 ° 120 ° 150 ° 180 ° 210 ° 240 ° 270 ° 300 ° 330 ° 360 °
α

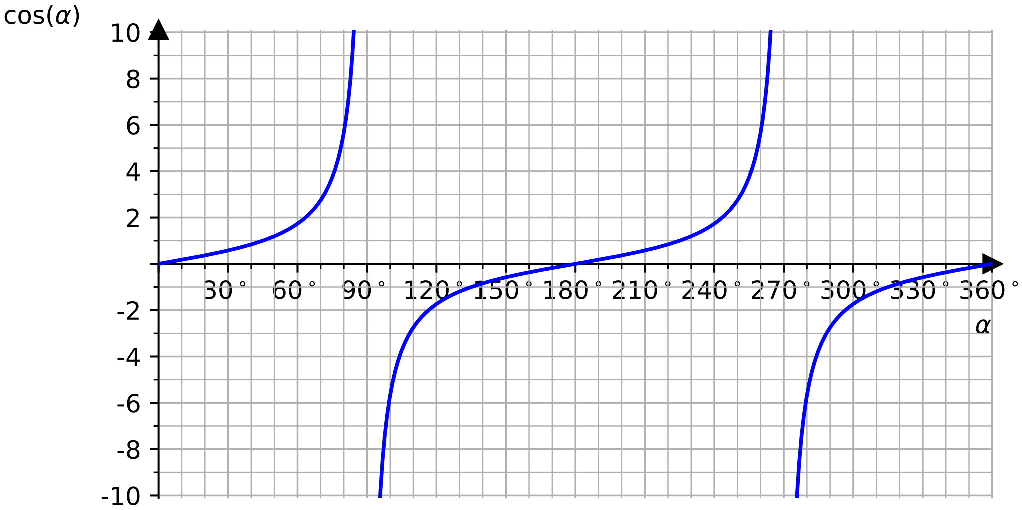
Definition: Tangens-Funktion im Dreieck

Gegeben:

- rechtwinkliges Dreieck ABC

Die Abbildung, die jeder Winkelgröße den Tangens zum Winkel im zugehörigen rechtwinkligen Dreieck zuordnet, heißt **Tangensfunktion**

Funktionsgraph der Tangens-Funktion:


cos(α)
10
8
6
4
2
-2
-4
-6
-8
-10
30 °
60 °
90 °
120 °
150 °
180 °
210 °
240 °
270 °
300 °
330 °
360 °
α

Bogenmaß

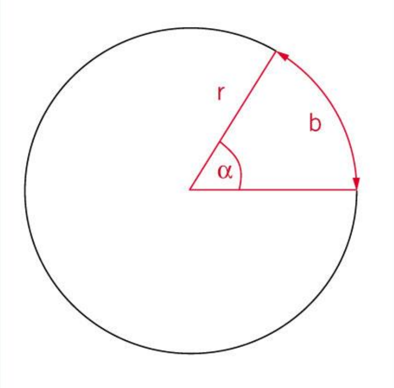


Figure 6: Einheitskreis

Beobachtung:

- Jedem Winkel kann eindeutig eine Kreisbogenlänge zugeordnet werden.

Folgerung

Damit lässt sich wie folgt auch zu jeder reelen Zahl x ein Wert $\sin(x)$, $\cos(x)$ bzw. $\tan(x)$ zuordnen:

$$\begin{array}{cc} \alpha & \rightarrow \sin(\alpha) \\ \downarrow & = \\ x & \rightarrow \sin(x) \end{array}$$

Funktionsterme

Zuordnung Winkel $\rightarrow$ Bogenlänge

$$g(\alpha) = \left(r \cdot \frac{\pi \cdot \alpha}{180^\circ}\right)$$

Zuordnung Bogenlänge (reele Zahl) $\rightarrow$ Sinus

$$f(x) = f(g(\alpha)) = \sin\left(r \cdot \frac{\pi \cdot \alpha}{180^\circ}\right) = \sin(x)$$

Winkelfunktionen

Sinus-Funktion

- Defintionsmenge: $\mathbb{R}$
- Wertemenge: $W = \{f(x) | -1 \leq f(x) \leq 1\}$
- periodisch
- Periode $p = 2\pi$
- punktsymmetrisch zum Ursprung

$$\sin(-x) = -\sin(x)$$

- Nullstellen:

$$..., -\pi, 0, \pi, 2\pi, 3\pi, ...$$

$$\text{allgemein: } k \cdot \pi \quad , k \in \mathbb{Z}$$

- Maximalstellen:

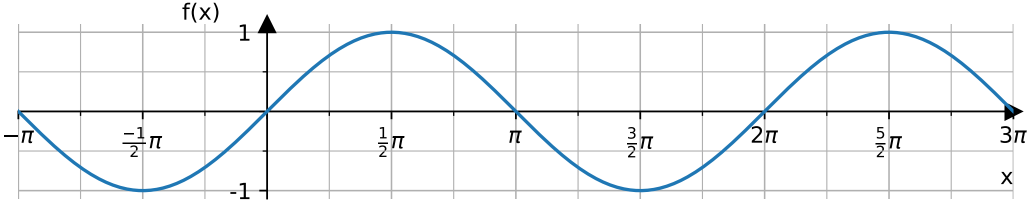
$$\ldots, -\frac{3}{2}\pi, \frac{\pi}{2}, \frac{5}{2}\pi, \frac{9}{2}\pi, \ldots$$

$$\text{allgemein: } \frac{\pi}{2} + k \cdot 2\pi \quad , k \in \mathbb{Z}$$

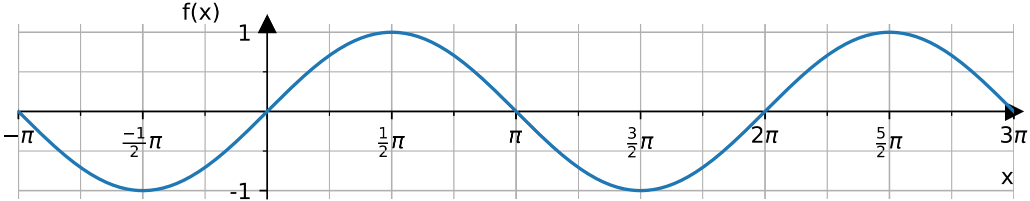
- Minimalstellen:

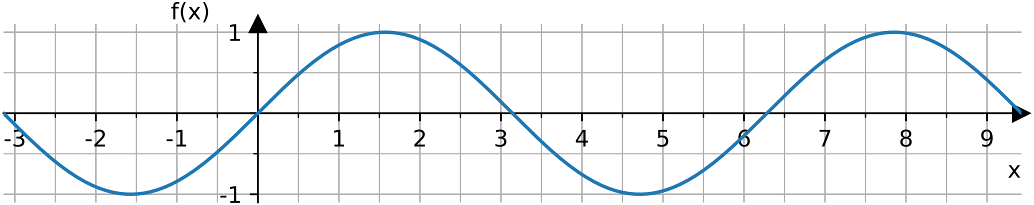
$$\ldots, -\frac{5}{2}\pi, -\frac{\pi}{2}, \frac{3}{2}\pi, \frac{7}{2}\pi, \ldots$$

$$\text{allgemein: } \frac{3}{2}\pi + k \cdot 2\pi \quad , k \in \mathbb{Z}$$



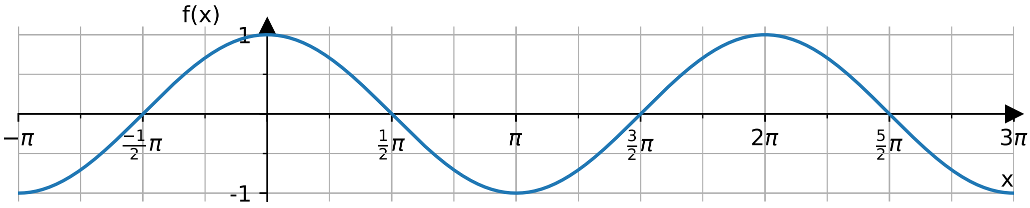
f(x)
1
-1
x
$-\pi$
$\frac{-1}{2}\pi$
$\frac{1}{2}\pi$
π
$\frac{3}{2}\pi$
2π
$\frac{5}{2}\pi$
3π


f(x)
1
-1
$-\pi$
$\frac{-1}{2}\pi$
$\frac{1}{2}\pi$
π
$\frac{3}{2}\pi$
2π
$\frac{5}{2}\pi$
3π
x


f(x)
1
-1
-3
-2
-1
1
2
3
4
5
6
7
8
9
x

Kosinus-Funktion

Kosinus-Funktion



Eigenschaften:

- Defintionsmenge: $\mathbb{R}$
- Wertemenge: $W = \{f(x) | -1 \leq f(x) \leq 1\}$
- periodisch
- Periode $p = 2\pi$
- achsensymmetrisch zur y-Achse

$$\cos(-x) = \cos(x)$$

- Nullstellen:

$$\ldots, -\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2}, \frac{3}{2}\pi, \frac{5}{2}\pi, \ldots$$

$$\text{allgemein: } \frac{2k+1}{2} \cdot \pi \quad , k \in \mathbb{Z}$$

- Maximalstellen:

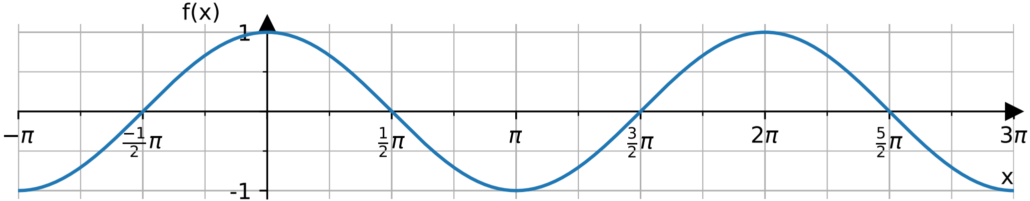
$$\ldots, -2\pi, 0, 2\pi, 4\pi, \ldots$$

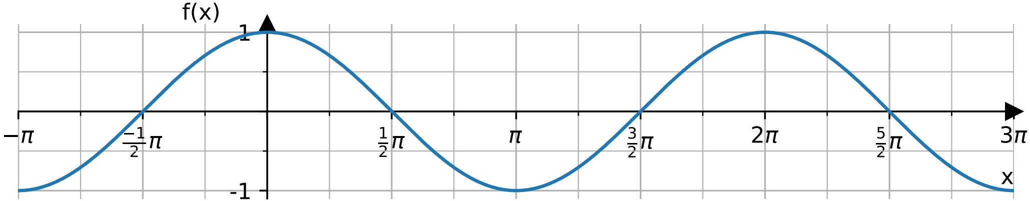
allgemein: $2k \cdot \pi \quad , k \in \mathbb{Z}$

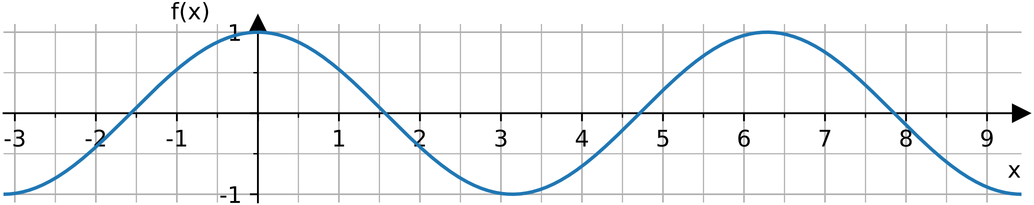
- Minimalstellen:

$$\ldots, -\pi, \pi, 3\pi, 5\pi, \ldots$$

allgemein: $(2k+1)\pi \quad , k \in \mathbb{Z}$


f(x)
1
-1
x
$-\pi$
$\frac{-1}{2}\pi$
$\frac{1}{2}\pi$
π
$\frac{3}{2}\pi$
2π
$\frac{5}{2}\pi$
3π


f(x)
1
-1
$-\pi$
$\frac{-1}{2}\pi$
$\frac{1}{2}\pi$
π
$\frac{3}{2}\pi$
2π
$\frac{5}{2}\pi$
3π
x


f(x)
1
-1
-3
-2
-1
1
2
3
4
5
6
7
8
9
x

Verschieben der Sinusfunktion entlang der y-Achse

Funktionsgleichung:

$$f(x) = \sin(x) + d$$

Die Mittellinie ist die Gerade $y = d$

Verschieben der Sinusfunktion entlang der y-Achse

Funktionsgleichung:

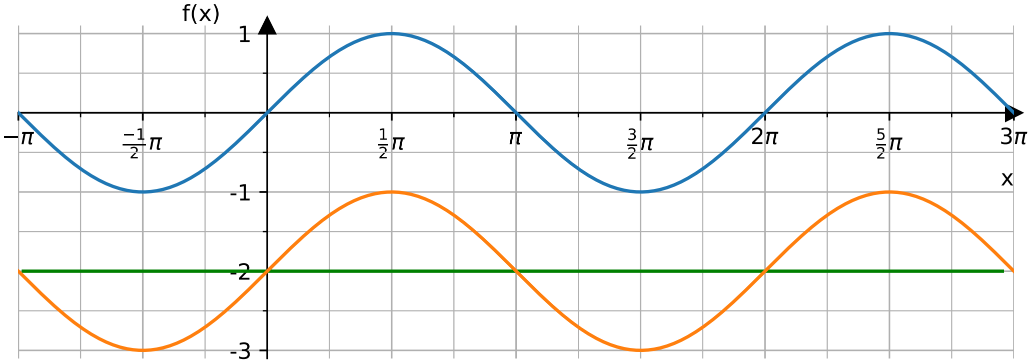
$$f(x) = \sin(x) + d$$

Die Mittellinie ist die Gerade $y = d$

Beispiel

$$f(x) = \sin(x) - 2$$

Mittellinie: $y = -2$



f(x)
1
-1
-2
-3
x
$-\pi$
$\frac{-1}{2}\pi$
$\frac{1}{2}\pi$
π
$\frac{3}{2}\pi$
2π
$\frac{5}{2}\pi$
3π

Verschieben entlang der x-Achse

Funktionsgleichung:

$$f(x) = \sin(x - c)$$

Man nennt c auch Phase.

Verschieben entlang der x-Achse

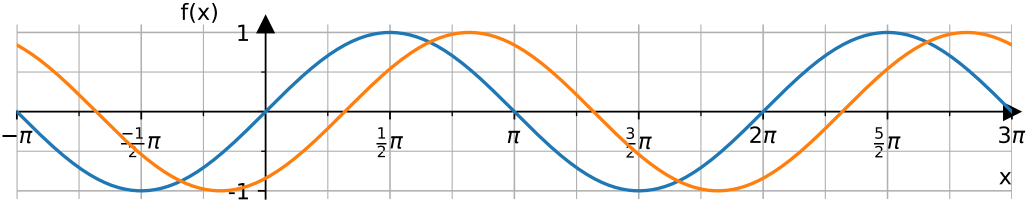
Funktionsgleichung:

$$f(x) = \sin(x - c)$$

Man nennt c auch Phase.

Beipsiel

$$f(x) = \sin(x - 1)$$



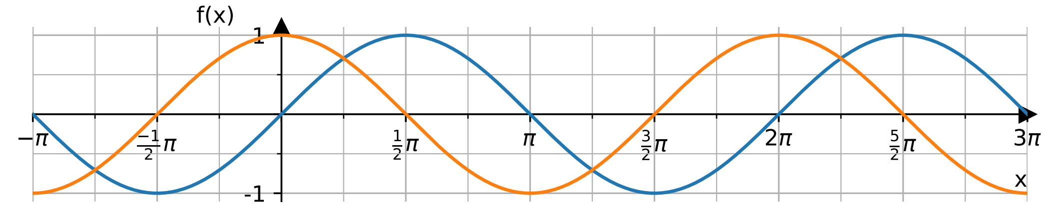
f(x)
1
-1
x
$-\pi$
$\frac{-1}{2}\pi$
$\frac{1}{2}\pi$
π
$\frac{3}{2}\pi$
2π
$\frac{5}{2}\pi$
3π

Beobachtung

$$f(x) = \sin(x - \left(-\frac{1}{2} \cdot \pi\right)) = \cos(x)$$

Beobachtung

$$f(x) = \sin(x - \left(-\frac{1}{2} \cdot \pi\right)) = \cos(x)$$



Strecken / Stauchen

Funktionsgleichung:

$$f(x) = a \cdot \sin(x)$$

$|a|$ nennt man Amplitude (= Ausschlag). Die Amplitude ist immer positiv.

Strecken / Stauchen

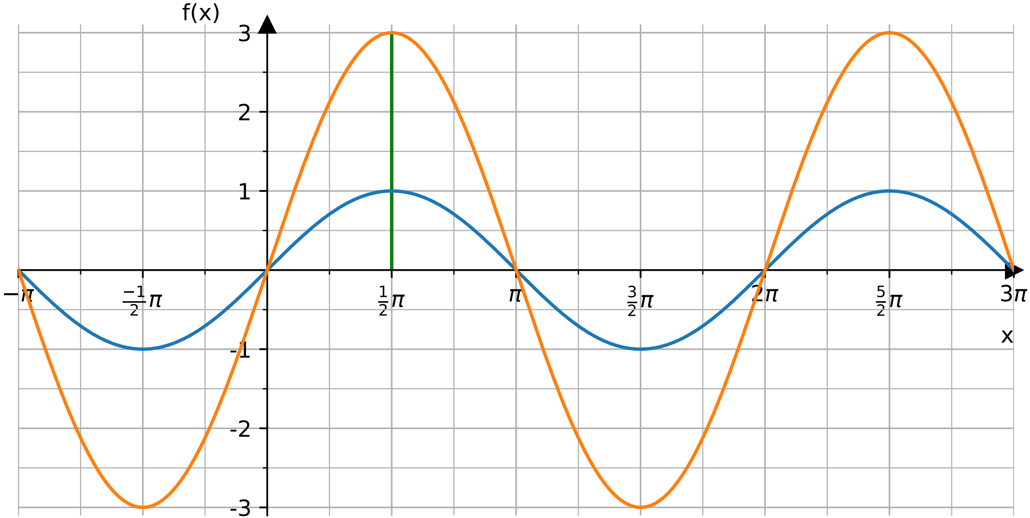
Funktionsgleichung:

$$f(x) = a \cdot \sin(x)$$

$|a|$ nennt man Amplitude (= Ausschlag). Die Amplitude ist immer positiv.

Beipsiel

$$f(x) = 3 \cdot \sin(x)$$



f(x)
3
2
1
-1
-2
-3
$-\pi$
$\frac{-1}{2}\pi$
$\frac{1}{2}\pi$
π
$\frac{3}{2}\pi$
2π
$\frac{5}{2}\pi$
3π
x

Periode verändern

Funktionsgleichung:

$$f(x) = \sin(b \cdot x)$$

Das Verhältnis

$$p = \frac{2\pi}{b}$$

nennt man Periode.

Periode verändern

Funktionsgleichung:

$$f(x) = \mathrm{sin}(b \cdot x)$$

Das Verhältnis

$$p = \frac{2\pi}{b}$$

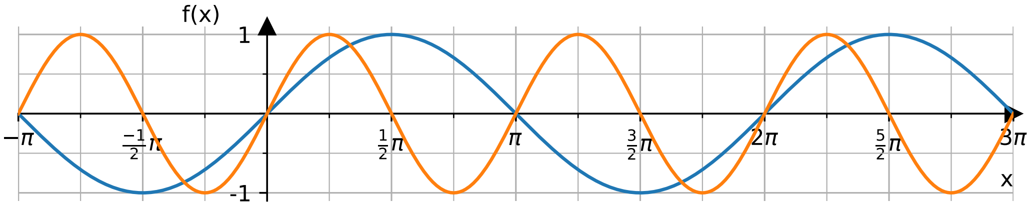
nennt man Periode.

Beispiel

$$f(x) = \mathrm{sin}(2 \cdot x)$$

Die Periode ist:

$$p = \frac{2\pi}{2} = \pi$$



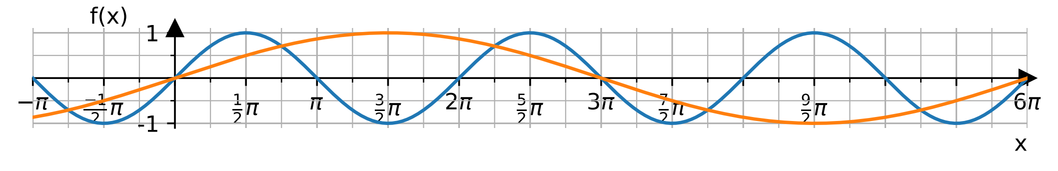
f(x)
1
-1
x
−π
−1/2 π
1/2 π
π
3/2 π
2π
5/2 π
3π

Beispiel

$$f(x) = \sin\left(\frac{1}{3} \cdot x\right)$$

Beispiel

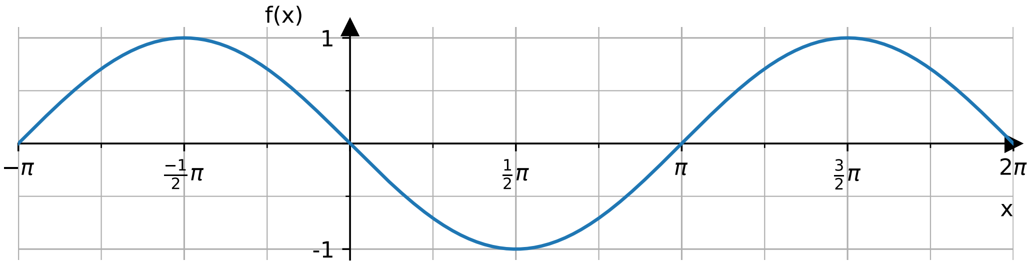
$$f(x) = \sin\left(\frac{1}{3} \cdot x\right)$$

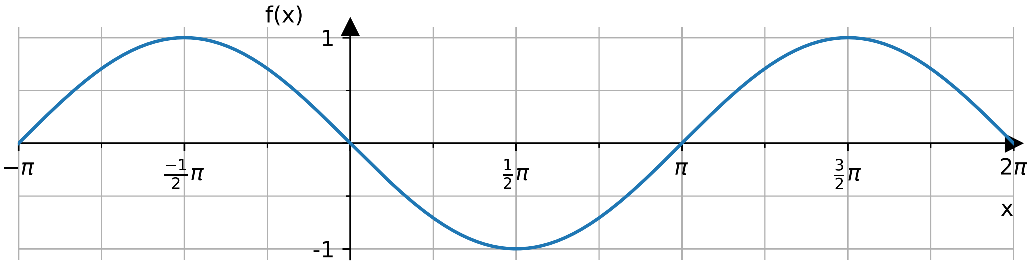


Spiegeln an der x-Achse

Funktionsgleichung:

$$f(x) = -\sin(x) = \sin(-x)$$


f(x)
1
-1
$-\pi$
$\frac{-1}{2}\pi$
$\frac{1}{2}\pi$
π
$\frac{3}{2}\pi$
2π
x


f(x)
1
-1
−π
−1/2 π
1/2 π
π
3/2 π
2π
x

Allgemeine Sinus-Funktion

Definition

$a, b, c, d \in \mathbb{R}$ Der Graph der Funktion

$$g(x) = a \cdot \sin(b(x - c)) + d$$

geht aus der Funktion

$$f(x) = \sin(x)$$

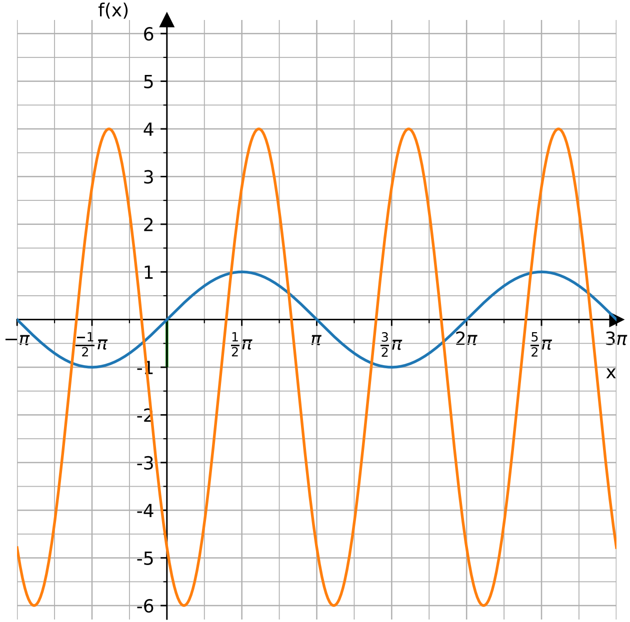
hervor, indem - f um $|a|$ in y-Richtung gestreckt wird. Die Amplitude A entspricht $A = |a|$
- f um Faktor $\frac{1}{b}$ in x-Richtung gestreckt wird.
- f um c in x-Richtung und um d in y-Richtung verschoben wird.

Bemerkung

Analoge Aussagen gelten auch für die Kosinus-Funktion.
Der Graph der Kosinus-Funktion geht aus dem Graph der Sinus-Funktion durch Verschiebung in x-Richtung um $-\frac{\pi}{2}$ hervor.

Beispiel:

$a = 5$
$b = 2$
$c = -2$
$d = -1$


f(x)
6
5
4
3
2
1
-1
-2
-3
-4
-5
-6
$-\pi$
$\frac{-1}{2}\pi$
$\frac{1}{2}\pi$
π
$\frac{3}{2}\pi$
2π
$\frac{5}{2}\pi$
3π
x